



Ob Konzert- oder Marschmusik, die Musikanten gaben ihr Bestes in Büren. Links die Musikgesellschaft Diessbach, rechts Grossaffoltern.

Bilder: Adrian Streun

GEMEINDEN

Besser als budgetiert



INS. Nur gerade 59 Stimmbürger konnte Gemeindepräsident Urs Hunziker an der Gemeindeversammlung in Ins begrüßen. Christiane Benoit kommentierte die Jahresrechnung 2008. Der Voranschlag schloss mit einem Aufwandüberschuss von 762 500 Franken ab. Dank Steuermehreinnahmen von 0,9 Mio. Franken und tieferem Aufwand in den Departementen von 0,4 Mio. Franken konnte die Rechnung gegenüber dem Voranschlag um 1,3 Mio. Franken besser präsentiert werden.

Damit die Rechnung 2008 ausgeglichen abschliesst, beantragt der Gemeinderat in einem Nachkredit zusätzliche Abschreibungen von 577 211 Franken. Es kann trotz Neubau der Mehrzweckhalle Rebstock auf eine Steuererhöhung verzichtet werden. Das Eigenkapital beträgt nach wie vor 3,9 Mio. Franken. Sowohl der Nachkredit wie auch die Jahresrechnung wurden diskussionslos genehmigt.

Weiter stand die Kreditbewilligung für die Regenwasserkanalisation Bahnhofstrasse/Bahnhofmatte auf der Traktandenliste. Mit der Neuüberbauung des Brühlzelgls fällt mehr Regenabwasser in den Kanalisationen im Bereich Bahnhofmatte an, was schon mehrmals zu Rückstauungen und überschwemmten Kellern geführt hat. Mit der neuen Regenabwasserleitung wird das bestehende Mischsystem entlastet und gleichzeitig können neue Liegenschaften im Trennsystem entwässert werden.

Dem Kredit von 1,25 Millionen Franken wurde einstimmig zugestimmt. Im Schulwesen wurde zur Umsetzung des Integrationsartikels ein Kredit von 220 000 Franken ohne Gegenwehr bewilligt. (mri)

Das Musikglück liegt in Büren

Das erste Wochenende des Musikfests in **Büren** war rundum ein Erfolg. Das Städtchen stand ganz im Zeichen der Blasmusik.

TILDY SCHMID

Büren, das verträumte Stedtle an der Aare, scheint Glück zu haben, denn alles, was sich das Organisationskomitee und Gemeindepräsident Hermann Käser für das erste Wochenende des 22. Bernischen Kantonal-Musikfest wünschten, ging in Erfüllung. Wetterglück kam auch noch dazu. Die Musikanten flanierten, der Hitze wegen, in properen weissen Hemden auf dem weitläufigen Festgelände von Einspiel- zu Vortragsorten, um sich dann – korrekt mit Uniformjacke – auf den Pflastersteinen der Hauptgasse zur Marschparade zu formieren.

Reihum frohe, friedliche Gesichter, zum Teil etwas nervös im Hinblick auf den eigenen Vortrag oder dann diskutierend, was man noch hätte besser machen können.

Dank den insgesamt 125 antretenden Musikvereinen ist es das grösste Bernische Blasmusikfest seit der Gründungszeit des Bernischen Kantonal-Musikverbands.

Verfeinerte Bewertung

An diesem Wochenende formierten sich insgesamt 57 Vereine aller Stärkeklassen nach den Wettspieltvorträgen zur Marschmusik. Elf Seeländer Musikformationen, Brass- und Harmonie- sowie Tambouren-Sektionen waren darunter. Seit dem Kantonalen Musikfest in Belp wurde die Bewertung der Vorträge, Aufgabe- und Selbstwahlstück, wie-

derum verfeinert. Je ein dreiköpfiges Expertenteam übernimmt, ohne Sichtkontakt zum Vortragenden Verein, die musikalische Beurteilung der Konzertmusik. Die Orchester bleiben für beide Vorträge im gleichen Wettspiellokal – nur die Jury wechselt. «Das wirkt sich sehr beruhigend auf den Ablauf der Vorträge aus», stellen viele Musikanten erfreut fest. Die Marschmusik wird von vier Experten beurteilt. Das heisst, jeder Experte begleitet die Formation ein Stück weit, jeder bewertet fünf Grundkriterien und zusätzlich spezielle, ihm zugeleitete Faktoren.

Die Höchstklasse brilliert

In der Höchstklasse durfte das Sinfonische Blasorchester mit Dirigent Rolf Schumacher den ersten Rang für sich in Anspruch



Das erste Wochenende

- Über **3000 Besucher** verfolgten das 22. Kantonale Musikfest in Büren.
- Über **2700 Musikantinnen und Musikanten** beteiligten sich in **77 Vereinen** an den Wettvorträgen und der Marschmusik. (tsi)

nehmen. Die Musikgesellschaft Suberg-Grossaffoltern mit Dirigent Hans-Peter Wirth erreichte den zweiten Rang in der Höchstklasse.

Feierlich gestaltete sich die Übergabe der Kantonalen Fahne des BKMV von Belp an die Gemeinde und Stadtmusik Büren. Dass Musik den Ton angebe im Stedtle Büren, das wünschten sich auch Regierungspräsident Hans-Jürg Käser, Nationalrat Rudolf Joder, die Grossratspräsidentin Chantal Bernoz Flück und vor allem der Bernische Kantonalpräsident Claude Müller.

Am Fest gehört und gesehen

Peter Aregger, Ehrenmitglied BKMV, wertet die Rekordteilnahme in Büren als positives Zeichen der Blasmusikszene. Er lobt die Auftragsstücke, die melodisch gut

gewählt und einem Kantonalen Musikfest angepasst seien. Schlagzeuger Franz Geissmann, MG Farnern, bringt zwei hinkende Musikantinnen zum Samariterposten. Der Marsch in zu engen Schuhen habe sich gelohnt, meinen die drei, als sie von ihrem ersten Rang in der Marschmusik erfahren.

Am Samariterposten wechseln sich Hektik und Ruhe ab. Im Schatten sein, trinken und kühlen seien Massnahmen bei Kreislaufproblemen, sagt Präsidentin Rosmarie Steiner aus Büren. 21 Samariter waren täglich, von frühmorgens bis spätabends, an drei Posten des Festgeländes im Einsatz.

Zweimal musste die Ambulanz gerufen werden, die drei einsatzbereiten Defibratoren wurden jedoch nicht benötigt.

Die Ranglisten in allen Kategorien

mt. Ranglisten: Höchstklasse Harmonie, Konzertmusik: 1. Sinfonisches Blasorchester Bern 2. Musikgesellschaft Suberg-Grossaffoltern 3. Klasse Harmonie, Konzertmusik: 1. Stadtmusik Langenthal 2. Musikgesellschaft Attiswil 3. Musikverein Euthal SZ Gastverein 4. Musikgesellschaft Rütschelen 5. Feldmusik Strättligen 6. Musikgesellschaft Frauenkappelen 7. Musikgesellschaft Landiswil 8. Musikgesellschaft Thörigen 9. Musikverein Erlenbach-Diemtigtal 10. Musikgesellschaft Kallnach 11. Musikgesellschaft Reutigen 12. Musikgesellschaft Schliern 13. Musikverein Schenkon LU Gastverein 14. Musikgesellschaft Inkwil 15. Musikgesellschaft Rüderswil 16. Musikgesellschaft Wyssachen Höchstklasse Harmonie, Marschmusik traditionell: 1. Sinfonisches Blasorchester Bern 2. Musikgesellschaft Suberg-Grossaffoltern 3. Klasse Harmonie, Marschmusik traditionell: 1. Musikgesellschaft Thörigen 2. Musikgesellschaft Landiswil 3. Musikverein Euthal SZ Gastverein 4. Musikgesellschaft Reutigen 5. Musikgesellschaft Frauenkappelen 6. Musikgesellschaft Schliern 7. Musikgesellschaft Wyssachen 8. Musikverein Schenkon LU Gastverein 9. Musikgesellschaft Rütschelen, Stadtmu-

sik Langenthal 11. Musikgesellschaft Rüderswil, Musikverein Erlenbach-Diemtigtal 13. Feldmusik Strättligen 14. Musikgesellschaft Attiswil 15. Musikgesellschaft Kallnach Marschmusik mit Evolutionen: 1. Musikgesellschaft Inkwil 2. Klasse Harmonie Konzertmusik: 1. Corps de Musique de Saint-Imier 2. Musikgesellschaft Kappelen-Werd 3. Musikgesellschaft Walperswil 4. Musikgesellschaft Wahlendorf 5. Feldmusik Küssnacht am Rigi SZ Gastverein 6. Harmoniemusik Burgdorf 7. Musikgesellschaft Aarwangen 8. Musikgesellschaft Herzogenbuchsee 9. Arbeitermusik Münchenbuchsee 10. Musikgesellschaft Ostermündigen 11. Knabenmusik Bern Gastverein 12. Musikgesellschaft Bleienbach 13. Musikgesellschaft Köniz-Wabern 2. Klasse Harmonie, Marschmusik traditionell: 1. Feldmusik Küssnacht am Rigi SZ Gastverein 2. Musikgesellschaft Wahlendorf 3. Musikgesellschaft Ostermündigen 4. Knabenmusik Bern Gastverein, Musikgesellschaft Aarwangen, Musikgesellschaft Kappelen-Werd 7. Arbeitermusik Münchenbuchsee 8. Harmoniemusik Burgdorf, Musikgesellschaft Herzogenbuchsee 10. Musikgesellschaft Walperswil 11. Corps de Musique de

Saint-Imier 12. Musikgesellschaft Köniz-Wabern Marschmusik mit Evolutionen: 1. Musikgesellschaft Bleienbach 3. Klasse Brass Band, Konzertmusik: 1. Musikgesellschaft Gurnellen/Schattdorf UR Gastverein 2. Musikgesellschaft Farnern 3. Musikgesellschaft Oberwil b. Büren 4. Brass Band Mittelhäusern 5. Musikgesellschaft Biglen 6. Musikgesellschaft Boltigen 7. Musikgesellschaft Orpund 8. Musikgesellschaft Richenthal-Langnau LU Gastverein 9. Musikgesellschaft Gals 10. Musikgesellschaft Detligen 11. Musikgesellschaft Wichtrach 12. Musikgesellschaft Krauchthal 13. Musikgesellschaft Kandersteg 14. Musikgesellschaft Riggisberg 15. Musikgesellschaft Oberdiessbach 16. Musikgesellschaft Lenk 17. Musikgesellschaft Eich LU Gastverein 3. Klasse Brass Band, Marschmusik traditionell: 1. Musikgesellschaft Farnern 2. Musikgesellschaft Richenthal-Langnau LU Gastverein 3. Musikgesellschaft Biglen 4. Musikgesellschaft Krauchthal 5. Musikgesellschaft Boltigen 6. Brass Band Mittelhäusern, Musikgesellschaft Oberwil b. Büren, Musikgesellschaft Orpund 9. Musikgesellschaft Lenk, Musikgesellschaft Wichtrach 11. Musikgesellschaft Riggis-

berg 12. Musikgesellschaft Gurnellen/Schattdorf UR Gastverein, Musikgesellschaft Kandersteg 14. Musikgesellschaft Eich LU Gastverein 15. Musikgesellschaft Oberdiessbach 16. Musikgesellschaft Gals 17. Musikgesellschaft Detligen 4. Klasse Harmonie, Konzertmusik: 1. Musikgesellschaft Grasswil 2. Musikgesellschaft Bannwil 3. Musikgesellschaft Obersteckholz 4. Musikgesellschaft Frutigen 5. Musikgesellschaft Eintracht Büetigen 6. Musikgesellschaft Scheuren 7. Musikgesellschaft Reichenbach Marschmusik traditionell: 1. Musikgesellschaft Bannwil 2. Musikgesellschaft Grasswil 3. Musikgesellschaft Frutigen 4. Musikgesellschaft Eintracht Büetigen 5. Musikgesellschaft Obersteckholz, Musikgesellschaft Reichenbach 7. Musikgesellschaft Scheuren 4. Klasse Brass Band, Konzertmusik: 1. Musikgesellschaft Zwieselberg Marschmusik traditionell: 1. Musikgesellschaft Zwieselberg Tambourenwettbewerb, Sektionswettbewerb Kat. A: 1. Musikverein Spiez 2. Musikgesellschaft Landiswil 3. Feldmusik Strättligen 76.1 3er-Gruppen Wettbewerb Kat. C: 1. Musikgesellschaft Herzogenbuchsee 2. Musikgesellschaft Reichenbach.

Spielplatz muss warten



SAFNERN. Für die «IG öffentlicher Spielplatz Safnern» hat sich das Beharren auf der besten, teuren Variante «P. Jennistrasse» nicht gelohnt. Das Projekt mitten im Dorf fand an der Gemeindeversammlung mit 101 anwesenden Stimmberechtigten erneut keine direkte Zustimmung. Von 153 Personen war vor einem Jahr die Initiative unterzeichnet worden. Im letzten Dezember wurde das Geschäft erstmals zurückgewiesen. Immerhin wurde der Vorschlag des Gemeinderates knapp genehmigt, dass eine öffentliche Begegnungszone mit Spielplatz im Rahmen der anstehenden Ortsplanungsrevision realisiert werden soll. Über diese Revision hat aber erneut die Gemeindeversammlung zu beschliessen. Rüge gab es gegen das Abstimmungsverfahren bei diesem Traktandum.

Wolken am Finanzhimmel prophezeite Finanzvorsteher Stefan Grünig. Der Aufwandüberschuss von 656 254 Franken lässt das Eigenkapital auf 1,74 Millionen Franken sinken. Die Folgen des Gemeindeversammlungsbeschlusses, die Finanzverwaltung wieder im Dorf zu führen und sich EDV-mässig an das Server-System mit anderen Gemeinden anzuschliessen, sowie die unsichere Ertragsituation stellen den Gemeinderat mit Präsident Erwin Keusen vor eine schwierige Aufgabe. Der Verkauf des Lehrhauses an der Bergstrasse, das sich in einem schlechten Zustand befindet, wurde abgelehnt. Diese Reserve soll bleiben. Eine gute Lösung für Safnern ist der Gemeindeverband Bildung Gottstatt. Für die Integration aller Schüler in den Regelklassen wurden Zusatzlektionen beschlossen und genehmigt. (mri)

BT-UMFRAGE Wie haben Sie das Selbstwahlstück fürs Musikfest einstudiert?



Sicherheiten eingebaut

Ich habe vor allem junge Leute als Solisten eingesetzt. Natürlich beinhaltet dies ein gewisses Risiko – ich habe jedoch Sicherheiten eingebaut – denn die Möglichkeit, Erfahrungen zu machen, stärkt das Vertrauen zu sich selbst, zum Instrument und motiviert den ganzen Verein. **Sascha Hinni, MG Orpund, 3. Klasse Brass Band**



Viel geprobt

Wir haben viel geprobt und hoffen, dass der Vortrag auch auf der offiziellen Bühne, unter Wettbewerbsdruck, adäquat und voll Power, musikalisch und rhythmisch passend, zum Tragen kommt. Wir geben unser Bestes an unserem allerersten Kantonalen Musikfest in Büren. **Tamara Schmid, MG Scheuren, 4. Klasse Harmonie**



Niemanden überfordern

Ich achte sorgfältig darauf, niemanden zu überfordern, passe das Selbstwahlstück möglichst genau unseren Fähigkeiten an. Erst im Laufe der Proben kristallisiert sich heraus, ob die dem Musikanten zugeordnete Stimme ihm auch wirklich entspricht. Wenn nicht, ändere ich dies. **Kurt Roth, MG Gals, 3. Klasse Brass Band**



Kraft finden

Ich hoffe, wir finden die Kraft, das Selbstwahlstück vor der Jury so vorzutragen, wie es im heimischen Probelokal gelungen ist. Erstmals bin ich als Dirigent an einem Kantonalen Musikfest und genieße mit meinem Verein die tolle Atmosphäre und Kameradschaft. **Zvonko Kelava, MG Büetigen Eintracht, 4. Klasse Harmonie**



Bandbreite ausloten

Wir wagten uns an ein der 1. Klasse zugeteiltes Stück, da wir momentan ein instrumentell vollbesetztes Harmonieorchester sind und die Bandbreite der Komposition ausloten wollten. Schwierig war, die Balance im Zusammenspiel des dreiteiligen Stückes zu finden. **Christoph Stadler, MG Kappelen-Werd, 2. Klasse Harmonie**